

Abrechnung, Monat, Jahr, Nr.

Die Lohn-Abrechnung ist nur für einen bestimmten Monat.

Beispiel: **09.2020**

09 steht für den **neunten Monat**.

Der neunte Monat ist der September.

2020 steht für das **Jahr**.

Nr. ist eine Abkürzung für:

Nummer.

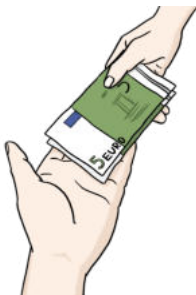
Nr. 01 heißt:

Es ist die **erste** Lohn-Abrechnung für diesen Monat.

Manchmal muss eine Lohn-Abrechnung geändert werden.

Dann wird eine neue Lohn-Abrechnung geschrieben.

Die neue Lohn-Abrechnung hat dann die Nummer: **02**.



Zahlungs-Monat

Zahlungs-Monat heißt:

In diesem Monat bekommen Sie Ihren Lohn.

09.2020 heißt:

Sie bekommen Ihren Lohn im **September 2020**.



Eintritts-Datum

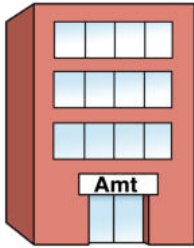
Eintritts-Datum heißt:

Seit diesem Tag arbeiten Sie in der Werkstatt.

In dem Beispiel ist das der 1. Januar 2003.

Identifikations-Nummer

Identifikations-Nummer bedeutet:



Das Finanz-Amt gibt jedem Menschen eine Nummer.

Das Finanz-Amt zieht die Steuern ein.

Diese Nummer nennt man:

Identifikations-Nummer

Sie arbeiten in der Werkstatt.

Dann müssen Sie Geld an den Staat Deutschland bezahlen.

Das Geld nennt man:

Steuern.



Deutschland hat viele Aufgaben.

Für seine Aufgaben braucht das Land die Steuern.

Renten-Versicherungs-Nummer

Renten-Versicherungs-Nummer bedeutet:

Die Renten-Versicherung gibt jedem Menschen eine bestimmte Nummer.

Diese Nummer nennt man:

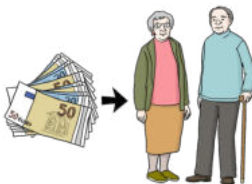
Renten-Versicherungs-Nummer

Sie haben ein bestimmtes Alter erreicht.

Dann müssen Sie nicht mehr zur Arbeit gehen.

Sie bekommen dann Geld von der Renten-Versicherung.

Dieses Geld nennt man:



Rente.

Pers.-Gruppe

Pers-Gruppe heißt:

Personen-Gruppen-Schlüssel



Jeder arbeitende Mensch bekommt einen

Personen-Gruppen-Schlüssel zugeteilt.

Dieser hat immer **drei Stellen**.

Die Nummer sagt etwas über die Art der Beschäftigung.

Der **Personen-Gruppen-Schlüssel 107** bedeutet:

Die Person hat eine Schwer-Behinderung.

Und die Person arbeitet in einer Werkstatt für behinderte Menschen.

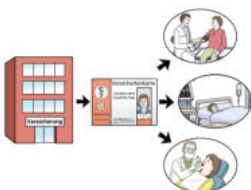
SV-Schlüssel

SV-Schlüssel heißt:

Beitrags-Gruppen-Schlüssel

Ein arbeitender Mensch muss in Deutschland Geld an die Sozial-Versicherungen bezahlen.

Sozial-Versicherungen sind zum Beispiel:



- Die Kranken-Versicherung
- Die Pflege-Versicherung
- Die Renten-Versicherung
- Die Arbeitslosen-Versicherung



Mit einer Sozial-Versicherung bekommt ein Mensch einen bestimmten Schutz.

Ein Mensch geht zum Beispiel zum Arzt.

Der Arzt bekommt sein Geld von der Kranken-Versicherung.

Ein Mensch geht zum Beispiel in Rente.

Der Mensch bekommt seine Rente von der Renten-Versicherung.

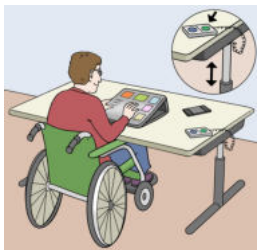
Manche Menschen müssen viel Beiträge zu den Sozial-Versicherungen bezahlen.

Manche Menschen zahlen weniger.

Die **Zahl 3101** in der Beispiel Lohn-Abrechnung heißt:

Der Mensch hat eine volle Erwerbs-Minderung.

Volle Erwerbs-Minderung heißt:



Sie haben eine Krankheit oder eine Behinderung.

Und Sie können nur **maximal 3 Stunden pro Tag** arbeiten.

Sie arbeiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen?

Dann haben Sie immer eine volle Erwerbs-Minderung.

Für die Kranken-Versicherung muss der Mensch mit voller Erwerbs-Minderung weniger Geld bezahlen.

Für die Renten-Versicherung und für die Pflege-Versicherung muss der Mensch den normalen Betrag bezahlen.

Für die Arbeitslosen-Versicherung muss der Mensch nichts bezahlen.

Steuer-Klassen



Die Steuer-Klasse richtet sich nach dem Familien-Stand.

In Deutschland gibt es **6 Steuer-Klassen**:

Steuer-Klasse 1:

Diese Menschen sind:

- **Ledig**
- **Verwitwet**
- **Getrennt oder**
- **Geschieden**

Ledig nennt man einen nicht verheirateten Menschen.

Einige Menschen sind verheiratet.

Manchmal stirbt ein Ehe-Partner oder eine Ehe-Partnerin.

Zu dem noch lebenden Ehe-Partner oder Ehe-Partnerin sagt man dann:

Er oder Sie ist verwitwet.



Steuer-Klasse 2:

Allein erziehende Menschen

Allein erziehende Menschen ziehen ein Kind oder mehrere Kinder alleine auf.

Steuer-Klasse 3:

Verheiratete Menschen

Der Partner oder die Partnerin mit dem **höheren Einkommen** ist in der Steuer-Klasse 3.

Steuer-Klasse 4:

Verheiratete Menschen

Beide Partner verdienen in etwa gleich viel.

Dann sind beide Partner in der Steuer-Klasse 4.



Steuer-Klasse 5:

Verheiratete Menschen

Der Partner oder die Partnerin mit dem **geringeren Einkommen** ist in der Steuer-Klasse 5.

Steuer-Klasse 6:

Eine Person hat eine zweite Arbeits-Stelle.

Die Arbeits-Stelle darf aber kein Mini-Job sein.

Mini-Job spricht man so:

Mini-Tschopp

Ein Mensch hat einen Mini-Job.

Dann verdient er nur sehr wenig Geld.

Konfession

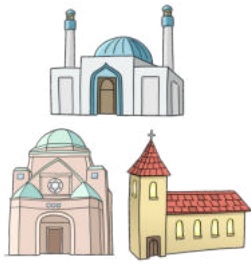
Manche Menschen sind Mitglied in einer Religions-Gemeinschaft.

Manche Religions-Gemeinschaften fordern von ihren Mitgliedern Geld.

Das Geld nennt man:

Kirchen-Steuer.





Das sind zum Beispiel:

- Die katholische Kirche
- Die evangelische Kirche
- Die Alt-Katholische Kirche
- Die jüdische Gemeinde

Der Staat Deutschland zieht die Kirchen-Steuer ein.

Die Kirchen-Steuer wird automatisch vom Lohn abgezogen.

Sie sehen die Kirchen-Steuer auf Ihrer Lohn-Abrechnung.

Auf Ihrer Lohn-Abrechnung steht bei der Konfession eine bestimmte Zahl.

Die Zahl sagt aus:

In welcher Religions-Gemeinschaft sind Sie Mitglied?



Grund-Betrag

Alle Beschäftigten einer Werkstatt erhalten den Grund-Betrag.

Der Grund-Betrag ist immer gleich hoch.

Steigerungs-Betrag

Der Grund-Betrag wird an alle Beschäftigten ausgezahlt.

Dann wird geschaut:

Wie viel Geld ist noch da?

Das restliche Geld wird an die Beschäftigten verteilt.

Das geschieht nach ganz bestimmten Regeln.

Jede Werkstatt hat eine Entgelt-Ordnung.

In dieser Entgelt-Ordnung steht:

Wie wird das Geld an die Beschäftigten verteilt?

In jeder Werkstatt ist das anders geregelt.



Arbeits-Förderung

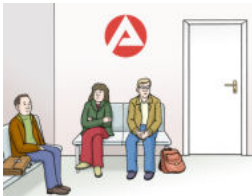
Die Werkstätten für behinderte Menschen bekommen von den Rehabilitations-Trägern zusätzlich ein Arbeits-Förderungs-Geld.

Was ist ein Rehabilitations-Träger?

Die Rehabilitations-Träger geben den Werkstätten für behinderte Menschen Geld.

Mit dem Geld bezahlen die Werkstätten ihre Ausgaben.

Beispiele für Rehabilitations-Träger sind:



- Der Bezirk
- Die Agentur für Arbeit
- Die Renten-Versicherung

Das Arbeits-Förderungs-Geld muss an die Beschäftigten einer Werkstatt ausbezahlt werden.

Das Arbeits-Förderungs-Geld beträgt momentan 52 € pro Beschäftigten.



Der gesamte Lohn von dem Beschäftigten darf aber nicht höher als 351 € sein.

Der gesamte Lohn ist manchmal höher als 351 €.

Dann bekommt der Beschäftigte kein Arbeits-Förderungs-Geld.

Der gesamte Lohn von dem Beschäftigten ist höher als 299 €.

Dann bekommt der Beschäftigte einen **Unterschieds-Betrag**.

Ein Beschäftigter verdient zum Beispiel 300 €.

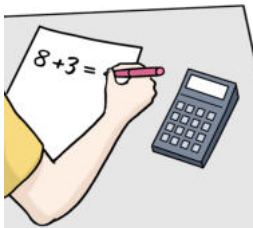
Wie hoch ist dann der Unterschieds-Betrag?

Höchst-Betrag **351 €**

Lohn vom Beschäftigten **300 €**

Das Arbeits-Förderungs-Geld berechnet sich so:

Der **Lohn vom Beschäftigten** wird vom **Höchst-Betrag** abgezogen.



Rechnung:

351 € weniger 300 € ist gleich **51 €**.

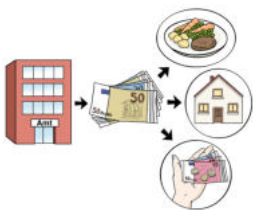
Der Beschäftigte bekommt also in dem Beispiel ein Arbeits-Förderung-Geld von **51 €**.

Manche Menschen bekommen zusätzliches Geld von dem Land Deutschland.

Das Geld nennt man auch:

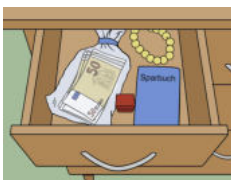
Sozial-Leistungen.

Sozial-Leistungen sind zum Beispiel:



- Wohn-Geld
- Bürger-Geld
- Kranken-Geld

Die Höhe der Sozial-Leistungen hängt von folgenden Dingen ab:



- Wie viel Geld verdient eine Person?
- Wie hoch ist das Vermögen der Person?

Die Höhe der Sozial-Leistungen ist also unterschiedlich.
Das Arbeits-Förderungs-Geld wird bei der Berechnung der Sozial-Leistungen nicht angerechnet.



Es ist also egal, wie viel Arbeits-Förderungs-Geld Sie bekommen.

Ihre Sozial-Leistungen bleiben gleich.

Das Arbeits-Förderungs-Geld bekommen viele Werkstatt-Beschäftigte.

Allgemein kann man sagen:

Der Lohn ist hoch.

Dann bekommt die Person wenig Arbeits-Förderungs-Geld.

Der Lohn ist niedrig.

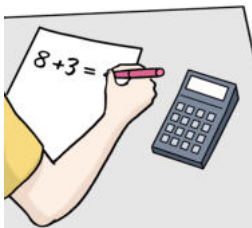
Dann bekommt die Person viel Arbeits-Förderungs-Geld.

Gesamt-Brutto

Auf der Lohn-Abrechnung sehen Sie den Begriff

Gesamt-Brutto.

Gesamt-Brutto bedeutet:



- **Steigerungsbetrag** und
- **Grundbetrag** und
- **Arbeits-Förderungs-Geld**

werden zusammen gezählt.

Das Ergebnis ist das **Gesamt-Brutto**.

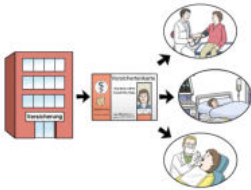
Es werden also alle 3 Beträge zusammen gezählt.

Pseudo-Brutto

Pseudo-Brutto ist ein wichtiger Betrag für die Versicherungen.

Die Werkstätten müssen bestimmte Geld-Beträge an diese

Versicherungen bezahlen:



- Renten-Versicherung
- Kranken-Versicherung
- Pflege-Versicherung

Wer legt die Geld-Beträge fest?

- Die Regierung von dem Land Deutschland und
- die einzelnen Versicherungen

Das Pseudo-Brutto bekommen Sie nicht ausbezahlt.

Es ist nur eine Zahl auf der Lohn-Abrechnung.

Jahres-Summen



Hier sehen Sie:

Welchen Lohn haben Sie bisher das ganze Jahr über bekommen?



Besonderheiten

Es gibt noch andere schwere Wörter.

Diese Wörter stehen in der Beispiel Abrechnung nicht drin.

Vielleicht stehen die Wörter aber in Ihrer Abrechnung.

Teil-stationär

Das bedeutet:

Der Werkstatt-Beschäftigte wohnt nicht in einer Wohn-Gruppe.



Voll-stationär

Das bedeutet:

Der Werkstatt-Beschäftigte wohnt in einer Wohn-Gruppe.

Zulage Außen-Arbeitsplatz

Manche Beschäftigte arbeiten auf einem Außen-Arbeitsplatz.

Das ist ein Arbeitsplatz in einer Firma.

Die Firma ist außerhalb der Werkstatt.

Die Beschäftigten gehören aber immer noch zur Werkstatt mit dazu.



Sonder-Zahlung

Eine Sonder-Zahlung wird zusätzlich zum Lohn bezahlt.

Neben dem Wort **Sonder-Zahlung** können noch die Worte

Urlaub oder **Weihnachten** stehen.

Das **Urlaubs-Geld** wird im Sommer bezahlt.

Das **Weihnachts-Geld** wird im November bezahlt.



Von daher kommen die Bilder:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers

© Logo der LAG WR Bayern e.V. (Seite 1)

Marke-gute-Leichte-Sprache-mit-Logo_print (Seite 1)

Text in Leichter Sprache geschrieben von:

Martin Mayr

Büro für Leichte Sprache Mayr

<https://www.buero-leichte-sprache-mayr.de>